

**4 % RM-Teilschuldverschreibungen von 1943.**

Emissionsbetrag: 14 745 000.—.

Derzeitiger Umlauf: 12 509 500.— (31. 12. 48).

Zinstermin: Februar/August.

(Einzelheiten sind aus den demnächst in diesem Werk erscheinenden Emissionsberichten ersichtlich).

Belegschaft:	1938	1945	1946
a) Arbeiter:	304	286	330
b) Angestellte:	298	250*)	270*)

\*) ohne Wehrmatsangehörige.

Gasabsatz:	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934
(in Mill. cbm)	130	420	718	797	847	1076	1399
	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941
	1672	2027	2346	2679	2949	2844	2931
	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948
	3127	3343	3206	320	1080	1658	2156

Länge des Leitungsnetzes:	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934
km:		298	745	857	921	923	
	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939
	943	1019	1051	1125	1299	1424	1490
	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946
	1557	1636	1644	1662	1691	1694	1700

**Dividenden:** 1935 — 1943 je 5 %.

Jahresabschlüsse ab 1944 liegen noch nicht vor.

**Tag der letzten H.-V.:** 15. September 1944.**Kapazität** (Januar 1949):

Die derzeitige Kapazität der Gesellschaft (theoretische Leistungsfähigkeit) wird — gemessen an 1939 — auf 100 %, die derzeitige Ausnutzung dieser Kapazität auf 60 % geschätzt. Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft dürfte trotz der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) mit 100 % gegenüber der vor dem Kriege zu bewerten sein.

**Gas-Export:**

Am 5. 8. 1948 wurde zwischen der Thyssen'schen Gas- und Wasserwerke G.m.b.H., Duisburg-Hamborn, und der Ruhrgas A.-G., Essen, einerseits und den Staatsgruben in Limburg, Heerlen im Namen der Niederl. Regierung ein Gasexportvertrag abgeschlossen. Danach werden an die Staatsgruben frei Grenze jährl. 80—90 Mill. cbm Kokereigas geliefert. Der Vertrag tritt rückwirkend vom 1. 11. 1947 in Kraft und soll bis zum 31. 12. 1957 Gültigkeit haben. Bisher wurden auf Grund dieses Vertrages geliefert:

1946 = 4 Mill. cbm,

1947 = 69 Mill. cbm,

1948 = 83 Mill. cbm.